

 Museum - Naturalienkabinett Waldenburg / Prof. Dr. Gerhard Heide [CC BY-NC-SA]	Objekt: Siegelerde Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de Sammlung: Linck-Sammlung, Naturalienkabinett, Gesteine, Mineralien und Erden Inventarnummer: NAT SE994
---	--

Beschreibung

Rote Siegelerde in originaler Papphülle aus der Linck-Sammlung. Vorderseitig handschriftlich vermerkte Nummer "29", die der historischen Linck-Nummer "29" auf dem Boden der Erde folgt.

Das Siegel zeigt das kursächsische Wappen mit den Initialen "D" und "F". Gemeint ist vermutlich der Geologe und Mineraloge David Frenzel (1691 – 1772), der als Inspektor den Chemnitzer Raum auf Edelsteinvorkommen untersuchte. Von ihm gesammelte Erden aus verschiedenen sächsischen Fundorten wurden entsprechend gesiegelt.

Grunddaten

Material/Technik:

Erde (nicht bestimmt) / Pappe

Maße:

Durchmesser: 4 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

18. Jahrhundert

wer

David Frenzel (1691-1772)

wo

Sachsen

Schlagworte

- Apotheke
- Erde (Planet)
- Heilerde

- Siegelerde

Literatur

- Heide, Gerhard (2018): Die Siegelerden des Naturhistorischen Museums in Rudolstadt. in: Rudolstädter naturhistorische Schriften 23 (2018), S. 62-99
- Lauterbach, Katrin (2017): Terra Sigillata und ihr Heilaspekt. Mexikanische Búcaros im Inventar des Japanischen Palais 1721.. In: Dresdener Kunstblätter 2 (2017), S. 31-41